

**Intensiv-Workshop - Interaktiv!**

**Entgeltverhandlungen 2016 mit Erfolg nach dem Psych-  
Entgeltsystem für Umsteiger und Nicht-Umsteiger -  
Doppelte Veränderungsrate (5,9%) sichern!**

**am 27.01.2016**

**Hotel Esperanto - Kongress- und Kulturzentrum Fulda GmbH & Co. KG**



RS Medical Consult GmbH  
Unternehmensberatung  
Johann-Hammer-Str. 22 · 97980 Bad Mergentheim  
Telefon 07931-52612 · Fax 07931-561226

E-Mail: [info@rsmedicalconsult.com](mailto:info@rsmedicalconsult.com)  
Internet: [www.rsmedicalconsult.com](http://www.rsmedicalconsult.com)

# Entgeltverhandlungen 2016 mit Erfolg nach dem Psych-Entgeltsystem für Umsteiger und Nicht-Umsteiger - Doppelte Veränderungsrate (5,9%) sichern!

## Intensiv-Workshop - Interaktiv!

27.01.2016, Hotel Esperanto - Kongress- und Kulturzentrum Fulda GmbH & Co. KG  
09:00 - 17:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 1247

Gebühr je Teilnehmer: 585.00 EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

**Ab 2017 ist das PEPP-Entgeltsystem verpflichtend anzuwenden.** Zahlreiche Einrichtungen sind bisher umgestiegen oder werden im Jahr 2016 umsteigen. Wir informieren Sie umfassend über den aktuellen Entwicklungsstand des PEPP-Systems, die Neuerungen für 2016 wie z.B. die Vereinbarung mit den Entgeltkatalogen und Abrechnungsbestimmungen. Außerdem lernen Sie, wie Sie Ihre LKA-Daten absolut korrekt in die AEB-Psych überleiten.

Nutzen Sie die budgetneutrale (Lern-)Phase noch im ausreichenden Umfang, auch auf Grund der zusätzlichen finanziellen Anreize wie z.B. Sicherung der doppelten Veränderungsrate **(5,9%)!**

Profitieren Sie von den Erfahrungen unserer Experten, denn Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Abgerundet wird die Veranstaltung durch die Erfahrungen, die drei Optionshäuser 2013 und 2014 im neuen Psych-Entgeltsystem mit dem Umstieg bereits gesammelt haben.

Ausführlich kommen Voraussetzungen und Durchsetzung des „doppelten Veränderungswerts“ für Umsteiger zur Sprache.

Wie immer bei Veranstaltungen von RS Medical Consult GmbH wird ausreichend Zeit sein für Ihre Fragen und die notwendigen Diskussionen. Dazu stehen Ihnen die meisten Referenten ganztätig gerne zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich durch den Austausch mit Gleichgesinnten und Experten optimal auf den Umstieg vorzubereiten.

### Hinweis:

Die Veranstaltung eignet sich nicht für die politische Diskussion über das grundsätzliche Für und Wider eines Umstiegs der Psychiatrie/Psychosomatik in ein neues pauschalierendes Entgeltsystem. Es geht vielmehr darum, diejenigen, die zu einem Umstieg ins PEPP-System tendieren oder sich bereits dafür entschieden haben, bei der Vorbereitung der dazu anstehenden Verhandlungen praxisnah zu unterstützen.

Da viele Inhalte für Umsteiger und Nicht-Umsteiger deckungsgleich sind, ist der Workshop auch für Nichtumsteiger von Interesse. Gleichzeitig wird der für alle verpflichtende Umstieg 2017 vorbereitet.

### Zielgruppe:

Alle Personen, die mit der Vorbereitung und Durchführung des PEPP-Systems **im Krankenhaus** betraut sind

- z. B. Geschäftsführer/-innen, Verwaltungsleiter/-innen und Ärztliche Direktoren/-innen dieser Einrichtungen sowie Pflegedirektoren/-innen und Pflegedienstleitungen
- Mitarbeiter/-innen im Controlling und Medizincontrolling

### Zielsetzung:

Wir bereiten Umsteiger und Nicht-Umsteiger intensiv auf die Budgetverhandlungen 2016 vor !

**Informationen und intensive Diskussion aus erster Hand !  
Wir nehmen uns viel Zeit für Sie und Ihre Fragen!**

### Referenten:

**Martin Heumann**, Dipl. Betriebswirt  
Geschäftsführer Krankenhauszweckverband Rheinland e. V.

**Dr. iur. Christoph Seiler**, Seniorpartner - Seufert Rechtsanwälte, München  
Schwerpunkte seit 24 Jahren: Gesundheits- und Krankenhausrecht, insbesondere bundesweite Beratung zur Krankenhausplanung und Krankenhausvergütung

**Bruno Spielmann**, Kaufmann mit Studienschwerpunkt Personal. Mehrjährige Tätigkeit in einer mittelständischen Bank, Personalleiter in einem Krankenhaus. Ab 2005 Bereichsleiter Controlling, Medizincontrolling, Budgetverhandler im Medizinischen-Zentrum Eichhof in Lauterbach (mit Umstieg der Psychiatrie am 01.08. 2013) und den bisherigen praktischen Erfahrungen

**Frank Wacker**, Studium der Medizin, Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.), Medizinmanagement (M.A.), gelernter Krankenpfleger, 17-jährige Krankenhaustätigkeit, Leiter Controlling und Medizincontrolling an den Katholischen Kliniken Ruhrhalbinsel, Essen, einem Mitglied der Contilia-Gruppe InEK-Kalkulationshaus, PEPP-Umstieg am 01.08.2013

**Dirk Kisker** Dipl. Kfm. (FH) MBA, Leiter Medizincontrolling seit 2009, zuvor Mitarbeiter im Qualitätsmanagement, Sprecher des AK Medizincontrolling im LVR, Im psychiatrischen Bereich engagiert seit 1985, Studium MBA Health-Care Management SMBS Salzburg - Abschluss November 2015, Studium Krankenpflegemanagement Hochschule Osnabrück

**Selbstverständlich werden die Themenschwerpunkte ständig an den neuesten Sachstand angepasst, so dass etwaige Programmänderungen vorbehalten bleiben.**

#### **Leistungen:**

Aktuelle Unterlagen, Download der Unterlagen, Mittagessen, Pausen- und Seminar Getränke

## **Verlauf**

### **9:00 Begrüßung**

**Martin Heumann**, Krankenhauszweckverband Rheinland e. V.

#### **Budgetverhandlungen in der Psychiatrie**

- Ergebnisse Verhandlungsrunde 2015
- Rahmenbedingungen für die Verhandlungsrunde 2016
- Umstieg 2016 ins neue Entgeltsystem – ja oder nein?
- Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung der Budgetverhandlungen 2016
- Bedeutung der Teilnahme an Benchmarkprojekten

**Dr. Christoph Seiler**, Senior Partner SEUFERT Rechtsanwälte

#### **Rechtliche Rahmenbedingungen der Entgeltverhandlung 2016 Psych**

- **Gemeinsame Verhandlungsinhalte für Umsteiger und Nicht-Umsteiger**
- **Voraussetzungen und Formalien des Umstiegs**
  - LKA
  - Gesamtbetrag
  - Obergrenze
- **Wie sichere ich den „doppelten Veränderungswert“ 2016 (2x 2,95 % = 5,9 %)**
  - Zwei-Säulen-Theorie
  - Auffüllen der Obergrenze mit Kosten
  - Nachholen nicht finanzierter Kosten aus der Deckelung der Vorjahre

- **AEB – rechtliche Vorgaben**
  - Leistungsüberleitung
  - Individuelle Entgelte
  - Bedeutung des krankenhausindividuellen Basisentgeltwerts
- **MDK-Prüfungen bei PEPP – rechtliche Aspekte**

### **Flexible Kaffeepause am Vormittag**

**13:00 - 14:00 Gemeinsames Mittagessen**

**14:00 Uhr Nachmittagsprogramm:**

Am Nachmittag erfolgen Praxisberichte und wertvolle Tipps von drei Options-Häusern, die bereits im August 2013 und 2014 umgestiegen sind.

**Bruno Spielmann**, Medizinisches-Zentrum Eichhof in Lauterbach

### **PEPP Umstieg im August 2013, Chancen oder Risiko Erfahrungen aus einem Optionshaus, aus der Praxis für die Praxis**

- Vorbereitung und Praktische Umsetzung
- Schulung und Motivation der Mitarbeiter
- Umgang mit Widerstand
- Entscheidung
- Option 2012  
Strukturgespräch/Budgetverhandlungen
- Budgetabschluss/- Vereinbarung
- Umsetzung
- Abrechnungsbeginn und Umsetzung
  - **August 2013** Genehmigung und Abrechnungsbeginn
  - **15.08.2013** Erste Echtabrechnung mit Datenübermittlung an die Kostenträger
- Erfahrungen im Optionsjahr 2013 und Erfahrungen in den Jahren 2014 und 2015, Budgetverhandlungen 2014 und 2015.
- Systemveränderungen 2015
- MDK-Anfragen
- Erlösausgleiche
- Arbeitskreise/Erfahrungsaustausch
  - seit Januar 2013 regelmäßiger Erfahrungsaustausch auch mit anderen optierenden Krankenhäusern

**Frank Wacker**, Katholische Kliniken Ruhrhalbinsel in Essen

### **Umstieg ins PEPP-Zeitalter, Erfahrungen eines Optionshauses (Umstieg 2013)**

- Rahmenbedingungen
- Umstiegsentscheidung
- Budgetverhandlungen
- Umsetzung: Praxis trifft Theorie
- Bisherige Erfahrungen aus dem MDK-Verfahren
- Würden wir es wieder tun?
- ToDo für 2016

**Dirk Kisker**, LVR Klinik Langenfeld

### **Erfahrungen eines großen Optionshauses (Umstieg 2014):**

- PEPP-Leistungsdokumentation
- Spezifisches PEPP-Organisationsmodell
- MDK-Management

- Spezifisches PEPP-Reporting

**Flexible Kaffeepause am Nachmittag**

**Diskussion und Fragen der Teilnehmer**

**17:30 Uhr Ende der Veranstaltung**

## Veranstaltungsort

### Hotel Esperanto - Kongress- und Kulturzentrum Fulda GmbH & Co. KG

Esperantoplatz  
36037 Fulda  
Germany

E-Mail: [franziska.saliger@hotel-esperanto.de](mailto:franziska.saliger@hotel-esperanto.de)  
Website: <http://www.kongresszentrum-fulda.com>

Telefon: 0661 24291-0

### Lage:



Für eine detaillierte Wegbeschreibung bitte Karte anklicken.

# Anmeldung

über unsere Website oder per Fax an: +49 (0) 7931/561226

Unter Anerkennung der AGB der RS Medical Consult GmbH melde ich mich zu folgendem Seminar verbindlich an:

**Titel: Entgeltverhandlungen 2016 mit Erfolg nach dem Psych-Entgeltsystem für Umsteiger und Nicht-Umsteiger - Doppelte Veränderungsrate (5,9%) sichern!**

Datum/Ort: 27.01.2016, Hotel Esperanto - Kongress- und Kulturzentrum Fulda GmbH & Co. KG

09:00 - 17:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 1247

Gebühr je Teilnehmer: 585.00 EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

## Teilnehmerdaten:

Titel/Vorname/Name:

---

Position, Abteilung:

---

Telefon, Fax:

---

E-Mail-Adresse:

---

## Rechnungsadresse:

Firma:

---

Titel/Vorname/Name:

---

Straße/Postfach:

---

PLZ/Ort:

---

Telefon/Telefax:

---

E-Mail:

---

Ort/Datum/Unterschrift:

---

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

**Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen erkennt der Teilnehmer mit der Anmeldung als verbindlich an.**

1. Die Seminarteilnehmerzahlen sind begrenzt, Anmeldungen (per Post, per Fax, per E-Mail über [info@rsmedicalconsult.com](mailto:info@rsmedicalconsult.com) oder online [www.rsmedicalconsult.com](http://www.rsmedicalconsult.com)) werden deshalb in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Nach Eingang der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung und die Rechnung. Die Seminargebühr wird mit Erhalt der Rechnung fällig. Bei der Zahlung ist für deren Zuordnung der Teilnehmername und die Rechnungsnummer anzugeben.

Zimmerreservierungen sind von den Teilnehmern selbst vorzunehmen.

2. Der Rücktritt von der Seminaranmeldung bedarf zu seiner Wirksamkeit der Schriftform. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von 50,00 Euro (zzgl. 19% MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50% des Teilnehmerbetrages und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Das gilt nicht, wenn ein Ersatzteilnehmer benannt wird.

Nimmt ein angemeldeter Teilnehmer am Seminar nicht teil, wird die Teilnahmegebühr fällig und ist von ihm zahlbar.

3. Die Seminare finden nur bei Erreichung der Mindestteilnehmerzahl statt. Sollte ein Seminar nicht stattfinden, erhält der Teilnehmer die bereits gezahlte Seminargebühr zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Der Veranstalter hat das Recht, aus Gründen höherer Gewalt (z. B. Unerreichbarkeit oder Unbenutzbarkeit des Seminarortes, Krankheit des Referenten) Seminare ohne Einhaltung einer Frist abzusagen. Bereits bezahlte Gebühren werden nach Wahl des Teilnehmers erstattet oder mit einem anderen Seminar verrechnet. Darüber hinausgehende Ansprüche hat der Teilnehmer nicht. Der Veranstalter ist bemüht, bei etwaigen Absagen die Teilnehmer vor Reiseantritt zu erreichen. Die Angabe von Rufnummern und E-Mail-Adressen ist daher auch für den Teilnehmer von Bedeutung.

Der Veranstalter behält sich vertretbare Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

4. Generell haftet der Veranstalter für von ihm zu vertretende Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unabhängig vom Rechtsgrund. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Unfälle bei der An- und Abreise sowie während des Aufenthaltes am Tagungsort, für Diebstahl mitgebrachter Gegenstände während des Veranstaltungszeitraumes sowie für sonstige Personen- und Sachschäden.
5. Bei Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Gerichtsstand ist für beide Teile Bad Mergentheim, soweit der Teilnehmer nicht Verbraucher ist.